

Das Ehepaar Niklaus und Dorothee von Flüe

3.5

Niklaus von Flüe ist nach heutiger Auffassung für viele untrennbar mit einem Ärgernis, mit einem Skandal verknüpft. Als er seinen Weg ging, verliess er seine Frau und 10 Kinder. Bemerkenswerterweise ist dieses Verlassen auch auf seinem Grabstein als eine seiner bedeutsamsten Taten vermerkt. Er war es, der verzichtete: auf die Wärme und Geborgenheit der Familie, auf die wirtschaftliche Sicherheit des Hofes und auf die Betreuung der Familiensippe, auf die er als alter Mann Anrecht gehabt hätte. So sahen es seine Zeitgenossen.

Doch sein Lebensweg ist ohne das Einverständnis seiner Frau Dorothee Wyss nicht denkbar. Für einen persönlichen Zugang zu Niklaus von Flüe ist es hilfreich, dieses gemeinsame Ringen mit Dorothee als Teil seines Lebensweges zu verstehen. Niklaus war sich bewusst, dass die Zustimmung seiner Frau zu seinem neuen Leben keine Selbstverständlichkeit war. Er betrachtete es als eine von drei grossen Gnaden Gottes, dass er von ihr und von den (ältesten) Kindern die Erlaubnis erhalten habe, ein „einig Wesen“ zu führen. **Er** hatte ein Ziel, **er** hatte eine Vision; **sie** sah die Lücke, **sie** spürte den Verlust als Ehemann, Partner, Vater und Bauer – und gab dennoch ihr Einverständnis.

Für das wirtschaftliche Wohlergehen der Familie waren nun die ältesten Söhne zuständig. Sie waren wahrscheinlich nicht so unglücklich darüber. **Er** suchte und brauchte aber das Einverständnis seiner Frau, auch für seinen Seelenfrieden. **Sie** gab ihr Einverständnis, ohne das er nicht in Minne im nahe gelegenen Ranft hätte leben können. Das Volk fand für die Zustimmung von Dorothee Wyss zum neuen Leben ihres Mannes ein eigenes Bild. Sie habe, so die Überlieferung, ihm das Kleid gewoben, das er bei seinem Weggehen getragen habe.



Eine sehr schöne Darstellung hat der Künstler Alois Spichtig im Bronzerelief geschaffen, welches Papst Johannes Paul II. zur Erinnerung an seinen Besuch 1984 am Grab von Bruder Klaus überreicht wurde. Die runde Form erinnert an die Einheit der Ehe, die auch beim Abschied von der Familie nicht aufgelöst worden ist. Der Strahl vom Himmel in der Mitte symbolisiert, wie Bruder Klaus und Dorothee auf ihrem unterschiedlichen Weg innerhalb ihrer Ehe durch die göttliche Vorsehung geführt wurden. Dorothee übernimmt mit dem Schlüssel die Verantwortung für Familie, Haus und Hof; Bruder Klaus greift zum Pilgerstab.

Auf Grund der eindeutigen Quellenlage ist es heute weitgehend unbestritten, dass Dorothee Wyss einen wichtigen und eigenständigen Anteil an der Entscheidung des Niklaus für sein Einsiedlerleben hatte. Ohne ihr Einverständnis wäre sein Lebensweg nicht möglich gewesen. Aus Anlass des Bruder Klaus-Gedenkjahres lohnt sich die Betrachtung des partnerschaftlichen Weges von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss:

- Ihr gemeinsamer Weg als Ehegatten und Eltern
- Ihr Ringen bei der schwierigen Entscheidung zu ihrem unterschiedlichen Weg: Er als für Gott und für alle Menschen offener Einsiedler und sie als für die Familie sorgende Ehefrau und Mutter
- Ihr Lebensabschnitt als räumlich getrennte und in Liebe verbunden gebliebene Eheleute.

Melden Sie uns geplante Anlässe, damit wir diese im «Netzwerk Bruder Klaus» allen Interessierten zugänglich machen können.

Medien-Hinweise

- Gröbli, Roland/Obermüller, Klara: „Dorothee und Niklaus von Flüe-Wyss“. Bruder-Klausen-Stiftung Sachseln, 24 Seiten A5. In den zwei Texten dieser Broschüre wird dicht und treffend dargestellt, wer Bruder Klaus und Dorothee Wyss waren.
- Obermüller, Klara: „Ganz nah und weit weg. Fragen an Dorothee, die Frau des Niklaus von Flüe“. Rex-Verlag Luzern, 4. Auflage 2007, 64 Seiten mit Hörspiel-CD im Anhang. Die bekannte Publizistin Klara Obermüller hat aus eigener Betroffenheit das literarische Gespräch mit Frau Dorothee gesucht. Ihr Hörspiel ergreift und regt an.
- Keel, Anselm: „Bruder Klaus und Dorothee – ein nicht alltägliches Ehepaar“. Bruder-Klausen-Stiftung Sachseln, 3. Auflage 2004, 64 Seiten A6. In dieser Kleinschrift zeigt der Kapuziner Anselm Keel das partnerschaftliche Miteinander von Niklaus und Dorothee durch ihr ganzes Leben auf.
- DVD „Niklaus von Flüe“. Bruder-Klausen-Stiftung Sachseln. Die auf einer DVD zusammengefassten Tonbilder von 1981, 1987 und 1997 erzählen die Geschichte von Niklaus und Dorothee von Flüe.

Diese Medien sind im Wallfahrtssekretariat, Pilatusstrasse 12, CH-6072 Sachseln erhältlich und können per E-Mail unter wallfahrt@bruderklaus.com bestellt werden.

Stand Februar 2016